

Ausgabe 2/2006

1. Internet: SAGA-Konformität der eKOL-Produkte
2. Führerschein-Anträge online: eKOL-FS Antragstellung läuft
3. Updates IKOL-KFZ und IKOL-FS
  - 3.1 IKOL-KFZ: Abgasuntersuchungen, Plausibilitätsprüfungen
  - 3.2 IKOL-FS: Begleitetes Fahren ab 17, neue Funktionen für das Modul ZKR
4. Großraum Aachen: 400.000 Fahrzeuge unter IKOL-Verwaltung
5. KOMCOM Süd in Karlsruhe: Drei Tage mit hochkarätigen Informationen
6. Eingeweiht: Neue Räume für die Niederlassung Berlin

## **1. Internet: SAGA-Konformität der eKOL-Produkte**

**Die eGovernment-Anwendungen der eKOL-Reihe erfüllen bereits heute die wichtigen SAGA-Richtlinien. Diese "Standards und Architekturen für eGovernment-Anwendungen" bieten Leitlinien für die Internet-Nutzung von behördlichen Verwaltungsdiensten.**

Die vom Bundesministerium des Inneren herausgegebenen "Standards und Architekturen für eGovernment-Anwendungen" (SAGA) liegen mittlerweile in der Version 2.1 vor. Die darin benannten Punkte bilden einen Leitfaden, um technische Architekturen oder Grobkonzepte einzelner IT-Anwendungen zu entwerfen.

Die Telecomputer-Anwendungen für das eGovernment eKOL-KFZ, eKOL-FS und eKOL-WG gehen bereits jetzt weitgehend konform mit den SAGA-Richtlinien: So sind für die Anwendung von eKOL-Produkten weder Cookies nötig noch werden Plug-Ins verwendet. Die Anwendungen sind ohne JavaScript lauffähig, weiterhin wird die Verschlüsselung SSL unterstützt und den Vorgaben, die unter dem Schlagwort "barrierefreies Internet" zusammen gefasst sind, entsprochen.

Die Richtlinien SAGA wurden von der Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für Informationstechnik in der Bundesverwaltung (KBST) im Bundesministerium des Inneren verfasst. Sie stehen im Zusammenhang mit der eGovernment-Initiative "BundOnline 2005"; darin hatte sich die Bundesverwaltung verpflichtet, ihre über 400 internetfähigen Dienstleistungen bis zum Jahr 2005 online bereit zu stellen. Seit September 2005 liegt die Version SAGA 2.1 als Band 82 der Schriftenreihe der KBST vor. Homepage und Download der digitalen Version findet sich unter [www.kbst.bund.de/saga](http://www.kbst.bund.de/saga).

## **2. Führerschein-Anträge online: eKOL-FS Modul Antragstellung läuft**

**Mit dem eGovernment-Dienst IKOL-FS können nun auch Führerschein-Anträge via Internet gestellt werden. Der Nutzer kann nun direkt über das Internet einen Antrag auf Ersterteilung bzw. Umschreibung eines Ziffernklassen-Führerscheins in einen Kartenführerschein stellen.**

Fahrschulen und Bürger können mit Hilfe des Moduls eKOL-FS/Antrag die Antragsdaten für den Führerschein online an die Führerscheinstelle senden.

Die Nutzer füllen online die notwendigen Formulare aus, der Gesamtvorgang der Antragstellung wird dadurch erheblich beschleunigt, die Arbeit an den Schaltern erleichtert. Die über das Internet eingegebenen Daten werden "zwischengeparkt" und gehen erst in den Datenbestand des Verfahrens über, wenn der Sachbearbeiter die Freigabe erteilt. Der Nutzer hat also keinen direkten Zugriff auf das Führerscheinverfahren – die gesendeten Daten werden erst durch den Sachbearbeiter in den Originalbestand von IKOL-FS übernommen und weiterbearbeitet. Bei dieser Kontrolle kann auch geprüft werden, ob das Passbild mit dem Antragsteller übereinstimmt.

### **3. Updates für IKOL-KFZ und IKOL-FS**

**In den vergangenen zwei Monaten wurden zwei Updates für das Kfz-Zulassungs- und eines für das Führerscheinverfahren versandt. Für die Zulassungen wurden unter anderem Abgasuntersuchungen neu geregelt. Für die Führerscheinstellen wurde die Bearbeitung des Geschäftsvorfalles "Begleitetes Fahren ab 17" optimiert.**

#### **3.1 IKOL-KFZ: Abgasuntersuchungen, Plausibilitätsprüfungen**

Ab dem 1. April 2006 gilt die neue Verordnung für die Untersuchung von Fahrzeugen: Es gibt nun eine einheitliche Regelung für Hauptuntersuchung (HU), Abgasuntersuchung (AU) und Sicherheitsprüfung (SP). Die hierfür notwendigen Änderungen in IKOL-KFZ wurden termingerecht ausgeliefert.

Für das Verfahren IKOL-KFZ bedeutet dies, dass die AU-Termine für Krafträder nicht mehr erfasst werden müssen. Für andere Fahrzeuge bleibt die Erfassung der AU-Termine bis Ende 2009 notwendig, da das Programm eine Unterscheidung mit/ohne OBD (On-Board-Diagnose-System) nicht treffen kann. Die Fristenberechnung für die AU-Termine wird den Regeln der HU-Fristen angepasst.

Bereits Ende März wurde das Update IKOL-KFZ 12.2 per CD ausgeliefert. Es fasst noch einmal sämtliche Änderungen seit dem 1. Oktober 2005 zusammen. Darüber hinaus gab es zusätzliche Neuerungen wie die Einarbeitung der aktuellen KBA-Plausibilitätsprüfungen zur neuen Fahrzeugklasse 89xx und zur Prüfung von Achslasten/Gesamtgewicht bei mehr als 3 Achsen. Zusätzlich wurde eine überarbeitete Version des Handbuches ausgeliefert. Das Handbuch für den Sachbearbeiter ist als HTML-Version und als PDF-Dokument verfügbar.

#### **3.2 IKOL-FS: Begleitetes Fahren ab 17, neue Funktionen für das Modul ZKR**

Das Update 5.2 für das Führerscheinverfahren beinhaltet Verbesserung des Geschäftsvorfalles "Begleitetes Fahren ab 17" sowie Erweiterungen für die Archivintegration IKOL-ARC und das Modul ZKR.

Der seit 1. Mai 2006 gültige Tatbestandskatalog 11 ist somit in das Verfahren integriert. Darüber hinaus wurden auf Anwenderwunsch weitere Verbesserungen im Verfahren vorgenommen: So sind die Funktionen zur Erfassung von räumlichen Geltungsbereichen bzw. Betriebssitz zu FGB-Klassen umfassend überarbeitet, das Handling einzelner Bildschirme verbessert und Vorgänge im Detail optimiert worden.

Das Update zur Archiv-Integration IKOL-ARC ermöglicht ein nachträgliches Umsortieren bereits abgelegter Dokumente. Somit ist das System noch flexibler in der Handhabung. Für das Modul ZKR (Zentrales Kontrollgerätregister) sind folgende neue Funktionen realisiert worden: Mit dem Geschäftsvorfall 'ZKA' kann nun eine Anfrage nach einer KGK-Nummer an das ZKR

gestartet werden - unabhängig von der Auswahl einer Person, einer Werkstatt bzw. eines Unternehmens. Eine Statistik über die "aktiven ZKR-Aktionen" lässt sich über einen neuen Geschäftsvorfall erstellen.

#### **4. Großraum Aachen: 400.000 Fahrzeuge unter IKOL-Verwaltung**

**Seit 1. Februar 2006 werden Kraftfahrzeug-Zulassungen im Zweckverband "Straßenverkehrsamt Aachen" von Stadt und Kreis Aachen mit IKOL-KFZ abgewickelt. Parallel erfolgte die Freischaltung der eGovernment-Module für Wunschkennzeichen und Polizeiauskunft.**

"Ihre Mitarbeiter haben uns bewiesen, dass wir uns auf eine tatkräftige Truppe bei der Firma Telecomputer verlassen können", so Gregor von Contzen, Leiter der zuständigen Finanzverwaltung.

Reibungslos erfolgte in nur 3 Wochen die Anpassung an die Organisation des Zweckverbandes. Insgesamt konnte die Umstellung mit nur einem Schließtag abgeschlossen werden. Die Konvertierung der Altdaten erfolgte in der geforderten Qualität. Zeitgleich zur Verfahrensmigration wurden die eGovernment-Funktionen Wunschkennzeichen und Polizei-Auskunft freigeschaltet.

Der Zweckverband Straßenverkehrsamt Aachen wird von Kreis und Stadt Aachen getragen und verwaltet knapp 400.000 zugelassene Autos.

#### **5. KOMCOM SÜD in Karlsruhe: Drei Tage mit hochkarätigen Informationen**

**Die KOMCOM Süd steht an, vom 9. bis zum 11. Mai 2006 tagt in der Neuen Messe Karlsruhe die IT-Fachmesse für den Public Sector. Die große Bandbreite der rund 200 Aussteller bietet den EDV-Verantwortlichen der öffentlichen Verwaltung größtmögliche Informationsmöglichkeiten.**

Bereits zum zweiten Mal bietet nun Karlsruhe den passenden Rahmen für die KOMCOM Süd. Für ein persönliches Treffen, Ihre Anregungen sowie Informationen über neue IKOL-Entwicklungen bietet die Messe ausreichend Zeit und Raum. Auf unserem Stand F 16 stehen Ihnen neben dem Geschäftsführer die Vertriebsleiterin Elke Wegener sowie unsere Mitarbeiter Hartmut Bock, Tatjana Salitrennik und Guido Wagner Rede und Antwort.

Das messebegleitende Workshop-Angebot informiert in über 150 Fachvorträgen zu den Themenschwerpunkten Dokumentenmanagement, barrierefreies Internet, Linux sowie innovativen Serverlösungen.

#### **6. Eingeweiht: Neue Räume für die Niederlassung Berlin**

**Telecomputer Berlin ist umgezogen! Seit 24. April 2006 finden Sie uns unweit des Alexanderplatzes, Alte Jakobstraße 79/80 in 10179 Berlin. Erfreulich: Es ändert sich nur die Anschrift, die Kontakte über Telefon und Internet bleiben wie gewohnt. Unsere Zentrale erreichen Sie weiterhin unter 030-30 86 87-0 oder [info@telecomputer.de](mailto:info@telecomputer.de).**

Auf knapp 600 Quadratmetern, in Sichtweite zum Alexanderplatz, arbeiten die 35 Mitarbeiter der Niederlassung Berlin nun im neuen Ambiente an der Betreuung und Erweiterung der IKOL- und eKOL-Produkte.

Der großzügige Schulungsraum bildet den perfekten Rahmen für die alljährlich stattfindenden Verfahrensschulungen: Den Auftakt der Fortbildungsreihe machen Ende Mai die Schulungen für Sachbearbeiter und Systembetreuer von Zulassungsstellen (IKOL-KFZ).

Eine Gesamtübersicht unserer Schulungen finden Sie unter [www.telecomputer.de](http://www.telecomputer.de) oder rufen Sie uns einfach an.



Peter Häußler  
- Geschäftsführer -

**Kontakt:**

Telecomputer GmbH  
Vertriebsleitung  
Frau Elke Wegener  
Alte Jakobstraße 79/80  
10179 Berlin  
Tel: 0 30-30 86 87-0  
Fax: 0 30-30 86 87-99  
E-Mail: [info@telecomputer.de](mailto:info@telecomputer.de)